

# albert sc hater über die Verbesserung der Parteiarbeit auf dem Lande

## Aus dem Referat auf der 10. Tagung des Zentralkomitees der SED

Nach der II. Parteikonferenz hat unsere Partei ihre Arbeit auf dem Lande erheblich verbessert.

In der letzten Zeit haben unsere Bezirks- und Kreisleitungen der Partei sowie die ländlichen Parteiorganisationen eine große Arbeit unter den Bauern geleistet, sowohl bei der Verstärkung der Anleitung für die Landwirtschaft und der Erfassung landwirtschaftlicher Produkte als auch bei der Entwicklung der Produktionsgenossenschaften. Jedoch können wir uns mit den erzielten Erfolgen unserer Arbeit nicht zufriedengeben.

Man muß verstehen, daß die Schaffung sozialistischer Formen der Landwirtschaft — MAS, volkseigene Güter und Produktionsgenossenschaften — und die gesteigerte Aktivität der werktätigen Massen der Bauern von unserer Partei und von allen ihren Mitgliedern ständige Fürsorge für die Entwicklung der Landwirtschaft und die weitere Verbesserung der Arbeit der Partei unter den Bauern sowie die Kenntnis der Bedürfnisse des Dorfes und das rechtzeitige Reagieren auf alle Vorgänge im Dorf erfordern.

Unsere gesamte Partei, vor allem die Kreisleitungen und die ländlichen Parteiorganisationen müssen in ihrer weiteren Arbeit besser eindringen in alle Einzelheiten der landwirtschaftlichen Produktion und des Lebens auf dem Dorfe. Sie müssen die Arbeiten der werktätigen Bauern beleben, sich mit einem breiten Aktiv parteiloser Bauern und ländlicher Intelligenz umgeben und die Arbeit zur Einbeziehung des fortschrittlichen Teils der werktätigen Bauern in die Reihen unserer Partei verstärken. Besonders ist auf die Gewinnung von Landarbeitern Wert zu legen.

Die Lösung dieser Aufgabe erfordert die Verstärkung der operativen Anleitung der Arbeit der ländlichen Parteiorganisationen von seiten der übergeordneten Parteiorgane, erfordert die Schaffung von Parteiorganisationen in allen ländlichen Gemeinden und Produktionsgenossenschaften.

Bei der Verbesserung der Parteiarbeit auf dem Dorf muß man besonders die Vorbereitung und Durchführung von Parteiversammlungen beachten, auf denen die Fragen des Lebens der Gemeinde, der Erfüllung der wirtschaftlichen Aufgaben behandelt werden. Dabei ist zu erreichen, daß alle Mitglieder und Kandidaten der Partei in den ländlichen Organisationen aktiv an der Arbeit dieser Versammlungen teilnehmen. Es ist notwendig, häufig öffentliche Parteiversammlungen durchzuführen, zu denen parteilose Bauern und Bäuerinnen eingeladen werden.

Bei der weiteren Entwicklung der genossenschaftlichen Bewegung und der organisatorischen und wirtschaftlichen Festigung der Produktionsgenossenschaften sind die Mitglieder unserer Partei verpflichtet, mit gutem Beispiel voranzugehen. Die Arbeit unserer Parteiorganisationen auf dem Dorf sollte man so gestalten, daß sie in breitem Maße die Mängel in der Arbeit kritisieren und den Mitgliedern und Kandidaten der Partei das Gefühl der Verantwortlich-

keit für den Zustand des Dorfes anerkennen, kühn die vorhandenen Mängel aufdecken und bei der Beseitigung der Fehler in der Arbeit auf dem Lande Hilfe leisten.

Zugleich muß unsere Partei unter den Bauern eine richtige Agitation und Propaganda für die Durchführung der Politik der Partei und der Regierung organisieren.

In den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften sind die Parteiorganisationen verpflichtet, den Vorständen der Genossenschaften und den Genossenschaftsmitgliedern tägliche Hilfe zu leisten bei der Organisation der genossenschaftlichen Wirtschaft, bei der Aufstellung von Produktionsbrigaden, bei der Regelung der Bezahlung der Arbeit, der richtigen Verteilung der Einkünfte, der Festlegung einer richtigen Buchführung, eines richtigen Berichtswesens, bei der Verwirklichung der innergenossenschaftlichen Demokratie, bei der Leitung der genossenschaftlichen Wirtschaft und bei der Heranziehung aller Genossenschaftsmitglieder zur aktiven Leitung der genossenschaftlichen Wirtschaft.

Besondere Aufmerksamkeit bei der Arbeit der örtlichen ländlichen Parteileitungen und Parteiorganisationen muß man auf die grundlegende Verbesserung der Arbeit des Demokratischen Frauenbundes auf dem Dorfe sowie auch auf die Heranziehung der Frauen zum aktiven gesellschaftlichen und politischen Leben richten, wobei man die sich unter den Frauen entfaltende Initiative zur Verbesserung des kulturellen Lebens im Dorf und in den Produktionsgenossenschaften sowie zur Organisation von Kinderkrippen und Kindergärten unterstützen und fördern muß, um den Frauen die Möglichkeit zu geben, sich aktiv am gesellschaftlichen Leben des Dorfes und der Produktionsgenossenschaften zu beteiligen. Es ist notwendig, daß unsere Parteiorganisationen den fortschrittlichen Teil der Frauen in leitende Funktionen der ländlichen Organisationen und Produktionsgenossenschaften bringen.

Besondere Aufmerksamkeit von seiten unserer Partei verlangt die Anleitung des Lebens und der Arbeit der Jugend im Dorf, die grundlegende Verbesserung der Arbeit unter der Jugend, die tägliche Hilfeleistung für die Jugend und die Heranziehung der Organisation der FDJ zur Lösung der praktischen Fragen des wirtschaftlichen und politischen Lebens auf dem Dorf.

Es gilt, den besten Teil der Jugend in die Leitung der ländlichen Organisationen und in leitende Funktionen der Produktionsgenossenschaften zu berufen. Außerdem kommt es darauf an, unsere Jugend auf die Fehler der Arbeit einiger Organisationseinheiten der FDJ hinzuweisen, die sich nur mit kultureller Arbeit befassen und darüber ihre wichtige Rolle in der Produktion vergessen.

Unsere Parteiorganisationen auf dem Dorf müssen auch die kulturelle und erzieherische Arbeit unter der Landbevölkerung grundlegend verbessern. Sie müssen die Arbeit der ländlichen Klubs, der Bauernstuben, Leseräume und